Anzeige

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **93 (1942)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

welches die von äußeren Faktoren unabhängige, ererbte Baumform, im besonderen welches die natürlichen Ablaufwinkel der Äste der verschiedenen Rassen unserer Holzarten sind. *Frey-Wißling* (Zürich).

Produzenten-Höchstpreise für Rundholz und Brennholz 1941/1942. Zusammenstellung der eidgenössischen und kantonalen Höchstpreis-Vorschriften. Herausgegeben von der Schweizerischen Handelsbörse. Zürich, Januar 1942, 138 Seiten.

Zur Frage der Waldrodungen.

Aus Versehen ist eine uns rechtzeitig eingesandte Korrektur zum Artikel von Herrn Oberförster *Jungo* in Nummer 7/8, S. 177—180, nicht berücksichtigt worden. Der Artikel wurde zu einer Zeit geschrieben und gesetzt, als in der Presse überall von einer in Aussicht genommenen Rodungsfläche von 25 000 ha die Rede war. Diese Fläche ist aber bekanntlich inzwischen vom Eidgen. Departement des Innern auf 10 000 ha herabgesetzt worden.

Wir bitten die Leser, die Absätze 3 und 4 auf Seite 177 entsprechend abzuändern. Die interessanten Vorschläge des Verfassers werden dadurch nicht berührt. *Red.*

ANZEIGE

Tagung für Landesplanung an der ETH.

Die ETH veranstaltet vom 1.—3. Oktober 1942 eine Tagung für Landesplanung, mit dem Zweck, das Wesen der Planung von den verschiedensten Gesichtspunkten aus zu erörtern. Es handelt sich um eine erste Aussprache, die nicht konkrete Ergebnisse zeitigen, sondern vor allem die Probleme der Landesplanung in ihrer Gesamtheit aufrollen und zur Zusammenarbeit weitester Kreise aus Wissenschaft und Praxis führen soll.

Es sind folgende Gruppen und Themata vorgesehen:

Donnerstag, den 1. Oktober:

I. *Einführung* (grundsätzliche Probleme und bisherige Tätigkeit der schweizerischen Landesplanungskommission),

II. *Der Boden* (Vermessungswesen, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Meliorationen usw.);

Freitag, den 2. Oktober:

III. *Energie, Wasserbau und Wirtschaft* (schweizerische Energiewirtschaft, Wasserbau, Binnenschiffahrt, Industrie und Gewerbe, Arbeitsbeschaffung und Arbeitseinsatz, Wirtschaftsplanung),

IV. *Verkehr* (Natur und Technik, Schiene, Straße, Schiffahrt, Flugverkehr);

Samstag, den 3. Oktober:

V. *Siedlung* (Stadtplanung, Regionalplanung usw.),

VI. *Allgemeine Fragen* (Naturschutz, Heimatschutz, rechtspolitische Fragen).

Für alle Referate stehen Fachleute aus Wissenschaft und Praxis zur Verfügung; insbesondere beteiligen sich mehrere Professoren der ETH an der Tagung; als Tagungsleiter zeichnet Prof. Dr. H. Hofmann. — Das *Kursgeld* für alle drei Tage beträgt Fr. 20.

Die Interessenten werden gebeten, sich möglichst umgehend, spätestens bis 15. September beim *Rektorat der ETH Zürich,* für den Kurs anzumelden; sie erhalten alsdann rechtzeitig das endgültige Tagungsprogramm.